Zugestellt durch österreichische Post.

Amtliche Nachricht.
Dezember 2014, Ausgabe Nr. 08/2014

Kulturdorf Reinsberg

Gemeinde-Bote

- Weihnacht im Dorf
- Gemeinderatssitzung
- Gemeinderatswahl

Eigentümer, Herausgeber und Verleger: Gemeinde Reinsberg, 3264 Reinsberg 1, Tel. 07487/2351, E-Mail: gemeinde@reinsberg.at
Für den Inhalt verantwortlich: der Bürgermeister. Druck im Vervielfältigungsverfahren.
Amtsstunden Bürgermeister Franz Faschingleitner: Dienstag 08.00 bis 11.00 Uhr und Freitag 10.00 bis 14.00 Uhr

Liebe Reinsbergerinnen und Reinsberger!

Das Jahr 2014 und die Gemeinderatsperiode 2010 bis 2015 gehen dem Ende zu und es gibt uns Anlass, Vergangenes und Zukünftiges, Erinnerung und Erwartung, Vorhandenes und Neues zu bedenken. Die letzten Jahre waren geprägt von vielen Gemeindeprojekten, aber auch von politisch turbulenten Zeiten, die uns Verantwortlichen in der Gemeinde einiges abverlangten.

Ich übe nun seit beinahe zwei Jahren das Amt des Bürgermeisters aus. Ich bin stets bemüht, die Zusammenarbeit in der Gemeinde fair zu gestalten und Anliegen der Bürger unparteiisch zu behandeln. Ebenfalls ist es mein Ziel, Diskussionen sachlich zu führen. Es wurde von mir immer versucht Meinungen aller Fraktionen im Gemeinderat zu akzeptieren, den Anfragen und Stellungnahmen Aufmerksamkeit zu geben und den nötigen Respekt entgegenzubringen.

Im persönlichen Gespräch mit allen Fraktionen der Gemeinde Reinsberg wurde mir erst in den letzten Wochen diese sachliche und kompetente Leitung der Sitzungen sowie der Gemeindeführung bestätigt. Auf diese Weise, hatte ich den Eindruck, konnten wir in den letzten zwei Jahren, trotz verschiedener Ansichten zu manchen Themen, eine positive und effiziente Gemeindearbeit für das Kulturdorf Reinsberg leisten.

Zu meiner Enttäuschung war gerade die letzte Gemeinderatssitzung dieser Periode, am 9.12.2014 geprägt von Aktionismus, der teilweise nicht auf sachlichen Argumenten beruhte. Was jedoch noch schwerer wiegt, sind ungerechtfertigte haltlose Angriffe mir und meiner Partei gegenüber in einer öffentlichen Aussendung.

Ich möchte daher in diesem Schreiben festhalten, dass ich keinen Rechtsbruch begangen habe und auch keinem Gemeinderat falsche Informationen gegeben oder ihm welche vorenthalten habe. Eine sachliche Darstellung zu den kritisierten Themen ist in diesem Gemeinderundschreiben zu lesen.
Die Methoden des menschlichen Umgangs in und nach der Gemeinderatssitzung waren letztendlich für mich als Bürgermeister entscheidend, am vorgelegten Friedensplan der Liste Reinsberg nicht teilzunehmen. Gespräche über eine gute Zusammenarbeit sind wichtig und sinnvoll, jedoch nicht als Teil eines Wahlkampfes und nicht mit fix vorgegebenen Terminen direkt vor und nach Weihnachten, wo jeder einmal zur Ruhe kommen und Zeit mit der Familie verbringen möchte. Nach der abgeschlossenen Gemeinderatswahl Ende Jänner wird der von mir begonnene Weg der Zusammenarbeit mit dem demokratisch gewählten neuen Gemeinderat fortgesetzt. Gerne bin ich auch bereit mit dem neuen Gemeindeteam die Art und Weise der Zusammenarbeit zu thematisieren und für die Zukunft zu planen. Ich bin zuversichtlich, dass wir im gemeinsamen Bemühen wieder konstruktive Arbeit für unsere Gemeinde leisten werden.

Meine Arbeit als Bürgermeister ist eine Aufgabe, die ich gerne und mit großer Leidenschaft ausführe. Es erfüllt mich mit Stolz, wenn ich in unserer Region auf unser lebenswertes und lebendiges Kulturdorf angesprochen werde. Der Rückhalt in der Bevölkerung und die Anerkennung meiner Arbeit, die ich in unserem Ort leiste, gibt mir große Kraft für die vielen Aufgaben die noch vor uns liegen. Die Neugestaltung des Dorfzentrums ist eines der wesentlichsten Zukunftsprojekte, damit werden wir Reinsberg auf Jahrzehnte positiv verändern. Um auch den jungen Menschen das Leben in Reinsberg zu ermöglichen, werden Baugründe erschlossen und der Bau weiterer Wohnungen ist eines unserer wesentlichen Ziele.

Es gibt noch viele Visionen und Ideen, die darauf warten, in unserem Kulturdorf umgesetzt zu werden. Gleichzeitig bitte ich um Nachsicht und Verständnis dafür, wenn es einmal nicht möglich war, ein Bürger- oder Vereins-Anliegen vollständig zu erfüllen. Um Missverständnisse zu vermeiden oder Anliegen diskutieren zu können, lade ich wie bisher herzlich ein, aufs Gemeindeamt zu kommen bzw. sich mit mir einen Termin auszumachen. „Durchs Redn kemman d`Leit zsamm" ist ein Ausspruch, der gerade in der Zeit der digitalen Kommunikation wieder ganz bedeutend wird. Im guten persönlichen Gespräch kann Vieles gelöst werden.

In diesem Sinne freue ich mich darauf im neuen Jahr und in der kommenden Gemeinderatsperiode für Reinsberg und seine Menschen zu arbeiten.

Danke den Vereinen, die mit ihrer ehrenamtlichen Arbeit unseren Ort zum sozialen, sportlichen und lebenswerten Treffpunkt machen.

Danke den Gemeinderäten, die Entscheidungen für Reinsberg treffen und ihre Freizeit und Energie für die viele Projekte und Themen in unserer Gemeinde einbringen.

Danke allen Gemeindebediensteten, die mich in meiner Arbeit unterstützen und immer für die Anliegen der Bürger da sind.

Danke allen, die unsere Gemeindearbeit in irgendeiner Form unterstützen.

Ich wünsche allen Reinsbergerinnen und Reinsbergern eine fröhliche wie auch besinnliche Weihnachtszeit und viel Gesundheit, Zufriedenheit, Glück und Erfolg im neuen Jahr

Bürgermeister
Franz Faschingleitner

Aus der Gemeinderatssitzung

Subventionen

In jeweils einstimmigen Beschlüssen wurden diversen Organisationen und Vereinen Unterstützungen zugesagt.

Evangelische Pfarre:	€ 100,-
Freiwillige Feuerwehr:	€ 2.500,-
Musikverein:	€ 1.500,-
Sportunion:	€ 1.000,-

Resolution TTIP, CETA, TiSA

Die SPÖ hat den Antrag eingebracht, dass die Gemeinde Reinsberg TTIP, CETA und TiSA freie Gemeinde werden soll.
Es handelt sich dabei um zwischen den USA, Kanada und der EU verhandelten Freihandels- und Dienstleistungsabkommen, die im EU Parlament beschlossen werden sollen bzw. schon beschlossen sind.

Aufgrund der Komplexität des Themas und der Tatsache, dass es bereits eine vom Landtag verabschiedete Resolution für die Fortführung der Gespräche gibt, wurde durch die mehrheitliche Stimmenthaltung der ÖVP die Unterzeichnung der Resolution vom Gemeinderat nicht angenommen. Das Land Niederösterreich hat darin mit den Stimmen der ÖVP, SPÖ und Grünen für eine Weiterführung der Verhandlungen gestimmt und eine Vielzahl an verschiedenen notwendigen Maßnahmen zur Verhandlungsführung in die Resolution eingebracht.

Bestandsvertrag Sporthaus

Durch den Neubau des Sporthauses und der Stockbahn wurde es notwendig einen Benützungsvertrag zwischen der Gemeinde und der Sportunion Reinsberg abzuschließen.

Gewerbeförderung

Es wurden neue Richtlinien für die Gewerbeförderung beschlossen. Diese sind auf der Homepage der Gemeinde abrufbar.

Hochwasserschutz

Die Hochwässer entlang des Steinbaches in den Jahren 2008 und 2009 haben die Gemeinde veranlasst, sich Gedanken über Hochwasserschutzmaßnahmen in diesem Bereich zu machen. Die Abteilung Wildbach- und Lawinenverbauung hat mit der Ausarbeitung eines Projektes begonnen und nach Abschluss der ersten Planungsphase angefragt, inwieweit dieses weitergeführt werden soll. Nach einem Gespräch mit den Verantwortlichen von der Wildbach- und Lawinenverbauung im November 2014 lag die Schätzung des Kostenanteiles für die Gemeinde bei ungefähr € 300.000.-.

In der Gemeindevorstandssitzung am 02.12.2014 wurde dieser Punkt vorberatend zur Gemeinderatssitzung diskutiert. Der Bürgermeister erklärte dem Vorstand in dieser Sitzung, dass er die gesamten Projektkosten im Detail noch abklären werde.
Die Aufstellung der vermutlichen Kosten für die Gemeinde langte erst am Tag der Gemeinderatssitzung (9.12.2014) am Gemeindeamt ein und weist letztendlich eine Gesamtbelastung von mindestens von € 850.000,- für das Gemeindebudget auf.

Aufgrund der überraschend hohen Kosten wurde dieser Punkt von Bürgermeister Franz Faschingleitner während der Sitzung von der Tagesordnung genommen und der Beschluss über die Fortführung der Planungsarbeiten wurde vertagt. Es bedarf nun intensiver Gespräche mit dem Land Niederösterreich und mit der Wildbach- und Lawinenverbauung über mögliche Kosteneinsparungen. Erst nach Abklärung der möglichen Finanzierung und Planausführung kann über das Hochwasserprojekt Steinbach wieder im Gemeinderat diskutiert werden. Bürgermeister Faschingleitner hat diesbezüglich bereits ein Gespräch mit Landesrat Stephan Pernkopf geführt und ein weiteres Treffen Anfang nächsten Jahres bezüglich Finanzierung vereinbart.

Voranschlag 2015

Der Voranschlag der Gemeinde Reinsberg wurde am 09.12.2014 im Gemeinderat mit den Gegenstimmen der Liste Reinsberg beschlossen. Im Zuge der Sitzung wurde seitens der Liste Reinsberg ein Abänderungsantrag zum Budget 2015 vorgelegt.
Der Voranschlag sollte in folgenden Punkten abgeändert werden:

- Errichtung Notausgang / Fluchtweg Kindergarten

  Die geschätzten Kosten der Errichtung einer Fluchtstiege in den Gemeindegarten liegen laut Bauausschuss der Gemeinde Reinsberg bei ca. € 15.000,- bis € 20.000,-.
  Im November erfolgte die Evaluierung des bestehenden Kindergartens durch Sachverständige des Landes Niederösterreich. Bei dieser Begutachtung wurde auch die Situation der Fluchtwege besprochen. Die Fluchtwege über Stiege und Fenster sind aus behördlicher Sicht ausreichend, vor allem unter dem Gesichtspunkt, dass der Neubau des Kindergartens in absehbarer Zeit erfolgen wird.

- Anschaffung Gemeindetraktor für Schneeräumung, Grünraumpflege, usw…

  Die geschätzten Kosten liegen laut Liste Reinsberg bei ca. € 80.000,-
  Nach Rücksprache mit beiden Gemeindearbeitern wäre ein Traktor für einzelne Arbeiten praktisch, grundsätzlich können jedoch mit PKW und Avant die notwendigen Aufgaben zufriedenstellend erfüllt werden. Gerade bei der Gehsteigräumung und Grünraumpflege ist der Avant effizienter und vielseitiger als ein Traktor. In den letzten Jahren wurde beim Winterdienst und beim Güterwegbau zusätzlich eine gute Kooperation mit den Reinsberger Landwirten und dem Maschinenring aufgebaut. Sollte die Anschaffung eines neuen **Gemeindetraktors** dennoch als sinnvolle Investition erscheinen, kann die Finanzierung nachträglich in Form eines Nachtragsvoranschlages in das Budget aufgenommen werden.

- Aufstockung des Erhaltungsbeitrages für Güterwege auf € 50.000

  Im Budget-Voranschlag 2015 sind € 30.000,- veranschlagt.
  Leider wurden die Zuschüsse seitens des Landes Niederösterreich zur **Güterwegerhaltung** für das Jahr 2015 gekürzt. Wir sind jedoch in der glücklichen Lage, dass in den letzten Jahren die Güterwegsanierungen konsequent durchgeführt wurden und unser Wegenetz in einem sehr guten Zustand ist. Der vorgesehene Betrag ist für die Erhaltungsmaßnahmen ausreichend. Auf Anfrage an die Liste Reinsberg ob ein spezielles Sanierungsprojekt dringend notwendig sei, konnte keines genannt werden. Sollte die Erneuerung eines größeren Güterwegabschnittes notwendig werden wird dieses Projekt als außerordentliches Vorhaben in Planung genommen.

- Musikheim / Daurer-Areal

  Die Abwicklung des Neubaus des **Dorfzentrums** soll in Abstimmung mit dem Land Niederösterreich über eine Wohnbaugenossenschaft erfolgen. Diese führt die Planungs- sowie Vorbereitungsarbeiten und in weiterer Folge auch die Bauabwicklung durch und kümmert sich somit auch um die Finanzierung des Projektes. Durch die Einbindung der

Wohnbaugenossenschaft ist somit für das Jahr 2015 kein Budget für Planungs- und Baukosten notwendig, da diese Kosten vom Bauträger vorfinanziert werden. Die ersten Kosten entstehen erst nach Fertigstellung und Übergabe an die Gemeinde. Bei der Projektabwicklung wird das Konzept, welches im Vorjahr zusammen mit der Architektengruppe „nonconform" im Zuge eines Bürgerbeteiligungsprozesses entwickelt worden ist, umgesetzt.

Am 08. Jänner 2015 findet im Büro von LH Stv. Sobotka der 1. Teil des Finanzierungsgespräches statt. Nach einem positiven Abschluss der Finanzierungsgespräche kann mit einer verantwortungsvollen Budgetierung begonnen werden.

- Ausgaben Burgruine Reinsberg

Im Voranschlag für 2015 sind € 30.000 für notwendige bauliche Maßnahmen auf der **Burgarena** vorgesehen.
Damit sollen die 2015 anstehenden Sanierungs- und Erhaltungsarbeiten mitfinanziert werden. Die Gemeinde trägt als Besitzer der Burgarena die Verantwortung für die Sicherheit und den Erhalt des Gebäudes. Es handelt sich bei den Kosten um eine Drittelfinanzierung. Gemeinde Reinsberg, Land Niederösterreich und Verein Burgarena Reinsberg finanzieren jeweils ein Drittel der budgetierten Gesamtkosten von € 90.000,-. Geplant sind u.a. die Erweiterung der Bühnenüberdachung, Erneuerung der Fluchtweggeländer, Sanierung Rittersaal, Neubespannung der mobilen Überdachung. Die baulichen Maßnahmen werden über den Bauausschuss in Zusammenarbeit mit dem Verein Burgarena Reinsberg abgewickelt.
Die Liste Reinsberg forderte, Einsicht in die Finanzen des Vereines Burgarena zu erhalten. Dazu ist festzuhalten, dass am 09. Juli 2014 eine Besprechung stattfand, bei der Ernst Gerstl (Kassier des Vereines) Mitgliedern der Liste Reinsberg (GGR Christoph Heigl, GR Josef Fallmann, GR Johannes Offenberger und GR Anita Leutner) Einblick in die gesamte finanzielle Situation des Vereines Burgarena Reinsberg gegeben und zu allen Anfragen Stellung genommen hat. Ein Protokoll dazu liegt im Gemeindeamt auf. Herr Gerstl ist jederzeit bereit weitere Auskünfte zu erteilen, weiters werden bei der jährlichen Generalversammlung die Finanzen offengelegt.

Budget der GEMEINDE REINSBERG für **2015** in Zahlen

Die Gemeinde Reinsberg hat im Voranschlag 2015 im ordentlichen Haushalt eine Gesamtsumme von € 1,630.500,- vorgesehen.
Im außerordentlichen Haushalt 2015 gibt es 6 Vorhaben mit einer Gesamtsumme von € 1,125.000,- vom ordentlichen Haushalt werden € 168.000,- zugeführt.

Die 6 Vorhaben sind:

Vorhaben 1	Errichtung Sportanlage	€	120.000,-
Vorhaben 2	Gemeindestraßenbau	€	220.000,-
Vorhaben 3	Güterwegerhaltung	€	30.000,-
Vorhaben 4	Abwicklung Erweiterung Siedlungsgebiet	€	590.000,-
Vorhaben 5	Erweiterung Wasserversorgung	€	50.000,-
Vorhaben 6	Erweiterung Abwasserbeseitigung	€	115.000,-
Gesamt A.O. Haushalt 2015		€	1,125.000,-

Einige wichtige Ausgaben im Voranschlag 2015 (ordentlicher Haushalt)**:**

Gemeindebeitrag für Krankenanstalten	207.700	Schulumlage Polytechn. Schule Scheibbs	5.900
Beitrag an Rotes Kreuz	10.500	Schulumlage - Sonderschule Rogatsboden	15.200
Jugendwohlfahrtsumlage	13.000	Berufsschulerhaltungsbeitrag	1.900
Kostenbeiträge für Heimhilfe (Hilfswerk, Caritas, Volkshilfe,...)	4.500	Musikschule	29.500
Sozialhilfeumlage	108.600	Kulturförderung	7.000
Beihilfen Bauwerber/ Ökol.Förderung	10.000	Straßenbeleuchtung	9.500
Landwirtschaft: Beitrag zur künstl. Besamung	18.600	Ausgaben DKD Gelände	21.800
Beitrag zur Schneeräumung	38.000	Kanal (Tilgung, Zinsen, GAV, Kosten)	185.000
Freiw. Feuerwehr Subvention	2.500	Bauhof inkl. Personal u. Fahrzeuge	108.700
Musikverein Subvention	1.500	Wasserversorgungsanl. Instandh. usw.	42.700
Seniorenbund Subvention	400	Freibad	9.100
SC Gresten Reinsb. u. Sportunion	3.000	Gemeindeamt inkl. Personal /Gemeinderat	279.000
Sportplatz Reinsberg Instandh.	1.000	Mitgliedsbeiträge an Institutionen	8.000
Kindergarten	114.900		
Volksschule	67.900	Landespflegegeld Vorwegabzug	16.100
Schulumlagen Neue Mittelschulen	71.000	Zuführungen an A.O. Haushalt	168.000

Einige wichtige Einnahmen im Voranschlag 2015 (ordentlicher Haushalt):

Ertragsanteile des Bundes	689.700	Grundsteuer B	38.000
Ertragsanteile Aufstockungsbetrag	57.100	Kommunalsteuer	40.000
Getränkesteuerersatzzahlung	25.000	Gebrauchsabgaben	9.500
Werbeabgabe	4.800	Aufschließungsabgaben	52.000
Bedarfszuweisung Land NÖ BZ 1	105.500	Verwaltungsabgaben	4.000
Finanzzuweisung des Bundes	70.000	Kostenersatz Land NÖ KG Betreuerinnen	25.000
Zinsenzuschüsse zu Darlehen	108.000	KG Eltern-/Nachmittags- u. Ferienbetreuung, Beitr. Kindergartenbus	8.500
Wassergebühren u. Anschlussabgaben	42.700	Diverse Mieteinnahmen	2.200
Kanalbenützungsgeb. u. Anschlussabgaben	77.000	Sportanlagen - Rückers. Strom, Heizung	3.100
Grundsteuer A	6.600	Rückersatz Stromkosten Burgarena	5.000

Obige Zahlen sind ein kleiner Überblick (ohne Anspruch auf Vollständigkeit) über die wichtigsten Einnahmen und Ausgaben der Gemeinde Reinsberg und über die wichtigsten künftigen Vorhaben.

Hochwasserschutz Schloßgasse

Der Hochwasserschutz in der Schloßgasse wurde unter Mithilfe der Anrainer und Gemeindearbeiter fertig gestellt. Mit der finalen Montage der mobilen Elemente konnte für die Reihenhäuser und die Häuser von Frau Keck und Familie Klijn die Hochwassergefahr gebannt werden.
Im Jahr 2015 ist vorgesehen noch eine Geländekorrektur beim Haus der Familie Klijn vorzunehmen und den zu klein dimensionierten Regenwasserkanal beim Haus Schagerl zu erneuern.
Mit diesen baulichen Maßnahmen wird die Gefährdung der Liegenschaften durch zukünftige Starkregenereignisse vermindert sein.
Die Materialkosten werden von der Gemeinde Reinsberg übernommen. Die Kosten der Arbeitsleistung werden auf die Anrainer aufgeteilt.

Bürgermeister Faschingleitner und GGR Engelbert Teufel bei den Betonierarbeiten

WICHTIGE GEMEINDEINFORMATIONEN

HUNDESTEUER 2015

Die **Hundesteuer** für **2015** ist im Jänner 2015 im Gemeindeamt Reinsberg zu entrichten.
Die Hundesteuer wird für alle Hunde ab dem vollendeten 3. Lebensmonat eingehoben.

HUNDEKOT

Leider kommt es auch in Reinsberg immer wieder zur Verschmutzung von Gehwegen und Gärten durch Hundekot. Wir möchten daher Hundebesitzer bitten darauf zu achten, die Hundstrümmerl gegebenenfalls wegzuräumen.

RAUSCHBRANDSCHUTZIMPFUNG

Die Rinderbesitzer werden darauf aufmerksam gemacht, dass Tiere, wenn sie auf rauschbrandgefährliche Weideplätze (Haus- oder Gemeinschaftsweiden) gebracht werden, der Rauschbrandschutzimpfungspflicht unterliegen. Die Anmeldung der Tiere hat im Jänner 2015 im Gemeindeamt Reinsberg zu erfolgen.

BLUTSPENDEAKTION

ÖSTERREICHISCHES ROTES KREUZ
BLUTSPENDEZENTRALE FÜR WIEN, NIEDERÖSTERREICH UND BURGENLAND

Blutspendeaktion Rotes Kreuz am:
Freitag, 26.12.2014 (Stephanitag)
von 9.00 Uhr bis 12.00 Uhr bis 13.00 Uhr bis 14:00 Uhr im Gemeindesaal.

JAGDPACHT 2015

Der Jagdpacht für 2015 für die Jagdgenossenschaft Reinsberg wird im Dezember 2014 auf das Gemeindekonto eingezahlt. Gemäß § 37 Abs. 3 NÖ Jagdgesetz 1974, Landesgesetzblatt 6500 i.d.g.F. liegen die Jagdpachtverteilungspläne in der Zeit vom 29. Dezember 2014 bis 12. Jänner 2015 während der Amtsstunden (Mo. – Fr. 8-12 Uhr u. Fr 13:30-15 Uhr) im Gemeindeamt Reinsberg zur öffentlichen Einsichtnahme auf. Begründete Beschwerden gegen die Feststellung der Anteile können schriftlich beim Obmann des Jagdausschusses, Herrn Johann Aigner, Buchberg 10, 3264 Reinsberg während dieser Zeit eingebracht werden.

Die Auszahlung der Anteile erfolgt im Jänner 2015 mittels Banküberweisung an die angegebene Bankverbindung des jeweiligen Grundeigentümers.

FRIEDENSLICHT VON BETHLEHEM

Wie schon in den letzten Jahren, so wird auch heuer **am Heiligen Abend** das **"Friedenslicht von Bethlehem"** von einer Reitergruppe des Reitvereins „Pferdefreunde Gresten" zu dem unten angeführten Treffpunkt nach Reinsberg gebracht. Der voraussichtliche Zeitplan wird so weit wie möglich von der Reitergruppe eingehalten. Die Bevölkerung wird jedoch ersucht, etwas früher anwesend zu sein bzw. auf die Reiter zu warten. Verzögerungen müssen sowohl verkehrs- als auch witterungsbedingt einkalkuliert werden.

ca. 15.30 Uhr Innermeierhof Kreuz

Danke: Seitens der Gemeinde möchten wir uns bei allen, die zur Verschönerung unseres Ortsbildes beitragen bedanken. Besonderer Dank gilt hier vor allem denjenigen, die in Eigeninitiative öffentliche Anlagen der Gemeinde, wie Rabatte und die Steinwurfmauern bepflanzen und pflegen.

Standesfälle 2014

Geburten

Stamminger Maria und Markus, Hofsiedlung 14
am 06.02.2014 ein Christian
Aigner Mario und Verena, Reinsberg 70,
am 18.02.2014 eine Alana Kekoa
Hochenhofer Doris u. Lechner Thomas, Reinsberg 68/2
am 25.03.2014 ein Luca Elias
Frühwald Daniela und Augustin, Schaitten 16
am 26.04.2014 eine Julia Maria
Bruckner Pia und Rainer, Robitzboden 41
am 12.07.2014 ein Florian
Plank Lisa und Markus, Robitzboden 9
am 21.07.2014 ein Valentin
Binderlehner Sabrina und Stadler Markus, Reinsberg 21
am 20.08.2014 ein Felix
Hinterleitner Beate und Eßletzbichler Anton, Robitzb. 24
am 31.08.2014 eine Lena Karina
Jungwirth Manuela und Buchebner Anton, Reinsberg 63
am 15.09.2014 eine Leonie
Daurer Margarete u. Kronsteiner Andreas, Waldweg 15
am 27.09.2014 eine Julina
Fischer Anita, Kirchstatt 20
am 07.10.2014 eine Chiara Luise
Heigl Kerstin und Stefan, Bachweg 1
am 10.10.2014 ein Oliver
Wieser Adelheid und Herbert, L. Haindl Str. 20
am 15.11.2014 ein Thomas Immanuel
Schauppenlehner Maria und Rechberger Matthias
am 06.12.2014 ein Elias
Pöhacker Katharina und Matthias, Buchberg 21
am 13.12.2014 ein Jakob
Mayer Julia und Franz, Buchberg 18
am 14.12.2014 ein Andreas

Eheschließungen

(lt. Mitteilungen vom Standesamt)

Plank Markus und Fuchssteiner Lisa,
Robitzboden 9

Teufel Petra und Teufel Martin, Bachweg 2

Obermayr Andrea und Scheinhart Harald,
L. Haindl Str. 28

Gerstl Carina und Strobl Raphael, Reinsberg 81,
verzogen

Moser Pia und Bruckner Rainer, Robitzboden 41

Goldene Hochzeit

Rußwurm Elfriede und Rudolf, Reinsberg 56

Diamantene Hochzeit

Reisser Marguerite und Dietrich, Kerschenberg 17

80 Jahre

Plank Brigitta, Robitzboden 9
Stadler Helga, Reinsberg 21
Wutzl Alois, Buchberg 30
Berger Gertrude, Robitzboden 30
Baumann Karl, Buchberg 32

Sterbefälle

Bendinger Josefa, Schloßgasse 5
Heigl Leopold, Kerschenberg 14 (Reselberg)
Fallmann Stefan, Robitzboden 33 (Robitz)
Zihr Herbert, Reinsberg 61
Baumann Josef, Robitzboden 25 (Weizlehen)
Prüller Theresia, Kerschenberg 23 (Grafenöd)
Heigl Hubert, Schloßgasse 5
Baumann Johann, Robitzboden 25 (Weizlehen)
Fallmann Roland, Buchberg 15 (Gr.Bichl)
Haberfellner Ernst, Kirchstatt 4 (NWS)
Heigl Maria, Kerschenberg 14 (Reselberg)

Einwohnerstand per 16.12.2014

1008 Hauptwohnsitze
(523 männl., 485 weibl.)
97 Nebenwohnsitze

Gemeinderatswahl 25. Jänner 2015

Wahllokal: Gemeindesaal Reinsberg

Wahlzeit: von 08:00 Uhr – 14:00 Uhr

WAHLBERECHTIGT in Reinsberg sind alle österreichischen Staatsbürger und Staatsangehörige eines anderen Mitgliedstaates der EU, die

1. spätestens am Wahltag 25.01.2015 das 16. Lebensjahr vollendet haben
2. am 20.10.2014 (Stichtag) in der Gemeinde Reinsberg einen ordentlichen Wohnsitz hatten und im Wählerverzeichnis der Gemeinde Reinsberg eingetragen und vom Wahlrecht nicht ausgeschlossen sind.

Anfang Jänner erhält jeder Wahlberechtigte per Post seine persönliche Wahllegitimation. Bitte nehmen Sie diese zur Wahl am 25.01.2015 mit.

WAHLKARTEN / BRIEFWAHL

Personen, die am Wahltag das Wahllokal nicht aufsuchen können, haben die Möglichkeit eine Wahlkarte am Gemeindeamt zu beantragen. Dies gilt besonders auch für bettlägerige Personen.
Der Antrag kann nur persönlich oder durch eine mit einer Vollmacht ausgestatteten Person direkt am Gemeindeamt erfolgen, oder schriftlich mit Antrag. Dem schriftlichen Antrag ist zum Identitätsnachweis eine Ausweiskopie beizulegen oder die Reisepassnummer bekannt zu geben. Der schriftliche Antrag kann unter Anschluss des Identitätsnachweises per Brief, email oder Fax erfolgen. Bei schriftlichem Antrag werden die Stimmkarten per Post versendet.
Ein **schriftlicher Antrag** kann spätestens bis **21.01.2015** ein **mündlicher Antrag** bis **23.01.2015, 12:00 Uhr** gestellt werden.

Informationen sowie Vorlagen für Anträge auch unter www.reinsberg.at

BESONDERE WAHLKOMMISSION

Für bettlägerige oder gehunfähige Personen, die sich am Wahltag im Gemeindegebiet aufhalten, besteht die Möglichkeit zuhause Ihre Stimme abzugeben.

Dazu muss bis Mittwoch, 21.01.2015 schriftlich eine Wahlkarte und der Besuch der „Besonderen Wahlkommission" bei der Gemeinde Reinsberg beantragt werden.

Heizkostenzuschuss 2014/2015

Die NÖ Landesregierung hat beschlossen, sozial bedürftigen Niederösterreicherinnen und Niederösterreichern einen einmaligen Heizkostenzuschuss für die Heizperiode 2014/15 in der Höhe von € 150,00 zu gewähren. Der Heizkostenzuschuss kann beim Gemeindeamt Reinsberg bis 30. April 2015 beantragt werden. Die Auszahlung erfolgt direkt durch das Amt der NÖ Landesregierung. Gefördert werden Personen mit Hauptwohnsitz in einer Gemeinde in Niederösterreich und einer Einkommensgrenze von:
Alleinstehende: € 872,31, Ehepaare, Lebensgefährten: € 1.307,89

- Antragsformulare und Richtlinien sind im Gemeindeamt Reinsberg erhältlich.
- Für das anrechenbare Einkommen werden alle Einkünfte, der im gemeinsamen Haushalt lebenden Personen des Antragstellers herangezogen.

NÖ – LANDESKINDERGARTEN REINSBERG

Höhepunkt des Jahres war unser Kinder Musical!
„Die VOGELHOCHZEIT" eine musikalische - kulinarische Reise in die Vogelwelt, die Kinder und Erwachsene verzauberte. Inszeniert, choreografiert und einstudiert vom **Reinsberger Kindergartenteam!**

Bewegung und Natur ist für uns ein wichtiges Thema. Im Herbst verbrachten wir einige Vormittage im Wald mit Unterstützung und Anleitung von 2 Waldpädagoginnen. Die Kinder waren begeistert von der vielfältigen Art den „Käferhofwald" zu erleben.

Ein weiteres **Projekt** starteten wir gemeinsam mit der Kulturvolksschule. Herr Alexander Muschik, ein begabter Geschichtenerzähler, kam zu uns in den Kindergarten, um den Kindern das Märchen *„Der gestiefelte Kater"* sehr erlebnisreich zu erzählen. Weiters besuchten wir die 2. und 3. Klasse, und die Volksschulkinder lasen und spielten unseren Kindern Geschichten vor. Die Begeisterung war auf beiden Seiten.

Das **MARTINSFEST mit unserem traditionellen LATERNENUMZUG**

welches wir gemeinsam mit der Volksschule durchführten, lockte viele Reinsberger und andere Besucher an. Pater Thomas und Diakon Robert Plank unterstützen uns sehr bei der religiösen Erziehung unserer Kinder.

In unserem **Kindergarten** finden zurzeit **41 Kinder** in 2 Familiengruppen im Alter von 3 bis 6 Jahren Platz. Beide Gruppen werden als Integrationsgruppe für Kinder mit besonderen Bedürfnissen geführt. Andrea Schlögelhofer und Anna Baumann wurden dafür als Stützkräfte aufgenommen. Besonderer Dank gilt der Gemeinde für ihre Unterstützung!

Für die **GUTE ZUSAMMENARBEIT** bedanken wir uns auch bei allen Eltern und

wünschen Allen ein GESEGNETES WEIHNACHTSFEST
und ein GUTES NEUES JAHR 2015

das gesamte Kindergartenteam
Brigitte Gnadenberger, Nina Schoder, Alexandra Kölch, Claudia Vogelauer, Andrea Schlögelhofer, Anna Baumann, Christa Gritsch, Elisabeth Leichtfried

Das war Weihnacht im Dorf 2014

Die fleißigen Hände der Vorstandsmitglieder der Dorfwerkstätte sorgten am Samstag Vormittag dafür, dass alles rechtzeitig fertig wurde.

Am 13. und 14. Dezember veranstaltete die Dorfwerkstätte wieder die mittlerweile schon traditionelle Weihnacht im Dorf. Zu Beginn fand ein besinnliches Adventkonzert mit dem Chor „inwendig woarm" und dem Chor der NMS Gresten statt. Der Samstag wurde vom Bläser-Ensemble Reinsberg, der Sonntag von den Alphornbläsern Gresten und dem Klarinetten-Ensemble Reinsberg musikalisch umrahmt.

Im Bereich vor dem Musikheim wurden den Besuchern wieder einige kulinarische Köstlichkeiten wie Maroni, Kesselwürste oder Suppen serviert. Für unsere Schleckermäuler bereiteten Mitglieder des Vereins Unser G´schäft erstmals Nutella Palatschinken zu. Ein Punschstand durfte natürlich auch nicht fehlen.

Im Gemeinde- und im Pfarrsaal fand wieder die Ausstellung unserer Künstler und Hobbyhandwerker statt.

Dies alles sorgte für eine abwechslungsreiche Veranstaltung. Großer Dank gebührt der Dorfwerkstätte Reinsberg unter der neuen Führung von Martha Planitzer.

Am Samstag tummelten sich viele Gäste vor dem Musikheim

Die Alphornbläser aus Gresten

Bei Rudi Winter konnte man zwischen 4 aromatischen Weihrauchsorten wählen

Die Stosuppe fand nicht nur bei den Senioren Anklang

Auch Anton Teufel konnte man bei der Arbeit über die Schulter blicken

Mahlzeit!

Abschluss Sanierungsverfahren Burgarena

Mit mehr als 10.000 Besuchern kann die Burgarena für das Jahr 2014 einen großen Erfolg verbuchen. Weiters konnte das Sanierungsverfahren im Dezember 2014 mit Bezahlung der letzten Quote an die Gläubiger und deren Vertreter abgeschlossen werden.
Zu den Highlights 2014 gehörten neben Ritter Rüdiger, den Seern und dem Reggae Jam auch das erstmals veranstaltete Handwerkerfest „oafoch kema doa".
Die erfolgreiche Arbeit soll natürlich im Jahr 2015 fortgesetzt werden und es sind dafür auch schon einige Programmpunkte fixiert:

- Burggeisterfest
- Oafoch kema und doa
- Kernölamazonen
- Die Seer
- Reggaejam und Voixjam
- Ritter Rüdiger „In der Sternengrotte"
- Trachtenfrühschoppen

Als kulinarische Bereicherung für den Kulturgast in der Burgarena erwies sich die Gastronomie „Burgschmankerl". Die gesamte Saison hindurch wurden die Gäste von Sonja und Jeremy bewirtet. Sie haben zum Erfolg der Burgsaison 2014 beigetragen.

Gundi Prüller wurde Österreicherin des Jahres

Bei der Galanacht der Frauen ist im Oktober Gundula Prüller zur "Österreicherin des Jahres" gewählt worden. Verliehen wurde der Award von der Frauenmagazin-Gruppe "Look" und den "Bundesländerinnen" im Rathaus Wien im Rahmen einer Red Carpet-Gala, zu der Magazin-Gründerin Uschi Fellner-Pöttler eingeladen hatte.

Gewürdigt wurde Gundula Prüller in der Kategorie "Kind und Karriere". Neben ihren elf Kindern betreibt sie seit 30 Jahren in ihrem zertifizierten Bio-Betrieb die erfolgreiche Produktion und Vermarktung von Bio-Dinkelprodukten.

"Die Niederösterreicherin"-Herausgeber Josef Rumer, Gründerin Uschi Fellner-Pöttler, Anton und Gundula Prüller, NÖ Bauernbunddirektorin Klaudia Tanner und "Die Niederösterreicherin"-CR Angelica Pral-Haidbauer (v.l.n.r.).
Foto: Harald Klemm

Sporthaus

Nachdem die Außenarbeiten am neuen Sporthaus mit der Fassade bis auf Kleinigkeiten abgeschlossen sind, schreitet auch der Innenausbau zügig voran. Der Estrich wurde betoniert und die Installationsarbeiten stehen kurz vor der Fertigstellung.

Vor dem Sporthaus wurde von den Gemeindearbeitern bei der neuen Brücke über den Steinbach ein schönes Lärchenholzgeländer errichtet.

Georg Fischer im zukünftigen Aufenthaltsraum des Sporthauses

Computerkurs – Grundkenntnisse erweitern

Das im Winter 2014 gestartete Projekt „Wie komme ich ins Internet" soll ab Jänner 2015 fortgesetzt werden. Nachdem die ersten Berührungsängste mit dem Computer abgebaut sind, soll der nächste Schritt im Umgang mit dem Computer gesetzt werden.
An weiteren 4 Abenden werden spezielle Themenfelder behandelt.

Der erste Termin widmet sich den Ordnerstrukturen und Speichermedien – ganz besonders wichtig, um seine erstellten Dateien bzw. Fotos richtig zu speichern und auch wiederzufinden. Die Themenfelder Fotobuch, Texte und Email werden schließlich in den darauffolgenden Einheiten vorgestellt.

1. Termin:
   Montag, 19. Jänner 2015 um 18:00 Uhr

   Die weiteren Termine finden im 14-tägigen Abstand statt

   Anmeldung am Gemeindeamt 07487/2351

Volksschule Reinsberg – Elternverein

Der Elternverein der Volksschule Reinsberg (am Foto vertreten durch Heidi Fallmann, Anita Sturmlehner und Romana Rechberger) unterstützte die Volksschule mit einem Betrag von € 294,- beim Ankauf eines neuen Fernsehgerätes. Dies entspricht dem halben Kaufpreis.

Auch die Gemeinde bedankt sich herzlich für die großzügige Unterstützung.

Weihnachtsbaum 2014

Der Weihnachtsbaum vor der Kirche ist aufgestellt. In einer wagemutig anmutenden Aktion haben unsere Gemeindearbeiter den Baum von der Kirchstatt ins Dorfzentrum transportiert und wieder in gewohnter Weise mit einer Lichterkette geschmückt.
Zur Verfügung gestellt wurde der Baum dieses Jahr von Frau Bernadette Gaspar-Zulehner.

Danke!

Adelheid von Reinsberg Kulturvolksschule

Derzeit werden 55 Kinder in 4 Schulstufen unterrichtet.

Im Sinne einer verlässlichen Volksschule sehen wir unsere Hauptaufgabe darin, den Schülern kognitive Bildung zu vermitteln, ihre Talente bestmöglich zu fordern und zu fördern aber auch Soziales Lernen ist uns wichtig!

Viele zusätzliche Angebote bereichern unseren Schulalltag!

- Kulturplätze rund um Reinsberg kennen lernen
- Sportliche Veranstaltungen
- Feuerwehrübung
- Theater, Autorenlesung Sklenitzka
- Kooperationslernen mit Kindergartenkindern
- Wochateun mit den Senioren von Reinsberg
- Organisieren der Buchausstellung
- Leseprojekt „Rette den Drachen Clemens" mit Spurensuche, Würstelgrillen, Singen und Dichten auf der Burg, sowie Leseworkshop und Übernachtung im Schulhaus.

Wir laden alle sehr herzlich ein zu unserem Weihnachtsspiel, das Sie mit Gedichten, Liedern und kleinen Theaterstücken auf das schöne Weihnachtsfest einstimmen wird!

Freitag, 19.12. um 10.30 Montag, 22.12. um 17 Uhr im Turnsaal

Frohe Festtage wünscht das Team der Kulturvolksschule Reinsberg!

Veranstaltungen

Dezember 2014 – Februar 2015

Fr. 19.12.2014 Mo 22.12.2014	10:30 Uhr 17:00 Uhr	**Weihnachtsspiel**	Turnsaal Volksschule
So 21.12.2014	17:00 Uhr	**Wintersonnenwende**	Hochschlag
Mi 24.12.2014	13:00 – 16:00 Uhr	**Weihnachtskindergarten**	Gemeindesaal Reinsberg
Mi 24.12.2014	15:30 Uhr	**Friedenslicht**	Innermeierhofkreuz
Mi 24.12.2014	16:00 Uhr	**Kinderweihnacht**	Pfarrkirche
Mi 24.12.2014	22:00 Uhr	**Christmette**	Pfarrkirche
Do 25.12.2014 Fr. 26.12.2014		**Mittagstisch zu Weihnachten**	Gasthaus Stadler
Fr. 26.12.2014	09:00–12:00 13:00-14:00	**Blutspenden**	Gemeindesaal Reinsberg
Sa 27.12.2014	19:00 Uhr	**Preisschnapsen** – JVP	Gasthaus Stadler
Mi 31.12.2014		**Silvesterparty**	Burgschmankerl
Mi 31.12.2014	13:30 Uhr	**Altjahrsschießen** - ESV	Eisstockbahn Reinsberg
Sa 03.01.2015	09:00 Uhr	**Tischtennisturnier**	Turnsaal Volksschule
So 04.01.2015	11:00 Uhr	**1. Neujahrsempfang der Reinsberger Vereinsobleute**	GH Stadler
Do 08.01.2015	13:00 Uhr	**Seniorenschnapsen** - Seniorenbund	Gasthaus Stadler
Fr 09.01.2015	19:30 Uhr	**Neujahrskonzert** – Musikverein	Turnsaal Volksschule
Sa 10.01.2015	20:00 Uhr	**Feuerwehrball**	Gasthaus Stadler
Sa 24.01.2015	20:30 Uhr	**Lederhosenparty**	Gasthaus Stadler
So 08.02.2015	09:00 Uhr	**JHV Brandhilfeverein**	Gasthaus Stadler
Sa 14.02.2015	20:00 Uhr	**Maskenball** – Musikverein	Gasthaus Stadler
So 15.02.2015	14:30 Uhr	**Bunter Faschingsnachmittag**	Musikheim Reinsberg
DI 17.02.2015	14:00 Uhr	**Kinderfasching**	Gasthaus Stadler
Sa 21.02.2015	12:30 Uhr	**Vereinsschnapsen** - JVP	Gasthaus Stadler

Vorbehaltlich aller Terminänderungen – für die Vollständigkeit der Veranstaltungen wird keine Gewähr übernommen